

OB Wolff zu Glasstelen im Kreisel: „Urbanes Flair mit großer Ausstrahlung“



Am Freitag wurde bei Schneetreiben das Kunstwerk INTERSPACE offiziell der Öffentlichkeit präsentiert. Oberbürgermeister Martin Wolff erinnerte an den mühevollen Weg von der Idee zur Realisation: „Es gab endlose Diskussionen über Höhe, Breite, Position, Beleuchtung, Finanzierung der grundsätzlich gebilligten Stelen; über ihre ästhetische Aussagekraft, über eventuelle Gefahren für die Verkehrsteilnehmer, die statt auf die Straße auf die Stelen gucken; über die Frage, was Kunst sei und ob diese Stelen Kunst sind.“

Er jedenfalls freue sich, dass Bernhard Hubers Kunstwerk INTERSPACE endlich steht: „Ich glaube hier ist es uns gelungen, mit der Kunst im öffentlichen Raum uns der weltweiten Ausstrahlung einiger Brettener Firmen nähern. Die technische Kreativität und Innovationskraft unserer Firmen erhält nun ihr künstlerisches Pendant.“

Das konnte der Initiator und Hauptsponsor Gerd Bischoff bestätigen: Um dieses Kunstwerk zu realisieren waren gleichermaßen die künstlerische Schaffenskraft eines Bernhard Huber wie die technischen Fertigkeiten der Mitarbeiter der Firma BGT Bischoff Glastechnik gefragt. Die lobte auch der wegen Schneeverwehungen verspätet eingetroffene Künstler aus Esslingen: Er arbeite mit der Firma seit Jahrzehnten zusammen und ohne die auch künstlerischen Fähigkeiten der Mitarbeiter sei so ein schwieriges Werk gar nicht zu verwirklichen. Wie OB Wolff dankte er auch dem Tragwerkplaner Peter Beyle und der Metallbaufirma Ammann sowie

den zahlreichen sonstigen Helfern. MdL Joachim Kößler würdigte das Zusammenwirken von „Stadt, Mäzenen, Sponsoren“.

Eine Abordnung des Fanfarenzuges begleitete musikalisch die Präsentation der neuen Brettener Attraktion.

Dr. Jutta Dresch vom Badischen Landesmuseum erläuterte:

„Die Stelen definieren den Kreisverkehr in seiner Dreidimensionalität. Der Raum zwischen den Stelen ist offen - offen für Gedanken, die dem Betrachter hier kommen. Raum für Betrachtung und Gedanken (...)

Die Stelen prägen das Stadtbild Bretten und wirken dabei mit anderen, auch fern stehenden Gebäuden zusammen - insbesondere ist ihr Zusammenspiel mit dem historischen Pfeiferturm und mit dem Turm der St.-Laurentius-Kirche ein Beleg für städtebauliche Qualität. Genau so, wie Kunst im öffentlichen Raum sein soll.“

Gute Partner: Stadt, TV und Sparkasse



Den Sponsorenvertrag für den „Sparkasse Kraichgau CityCup“ zwischen der Sparkasse und TV 1846 Bretten haben im Beisein des „Schirmherren“ OB Wolff, der Vorstandsvorsitzende Norbert Grießhaber (r.i.B.) und der 1. Vorsitzende des TV, Stefan Hammes, (Mitte) unterzeichnet. Norbert Grießhaber bekräftigte das Interesse der Sparkasse, den Breitensport zu fördern. Stefan Hammes dankte der Sparkasse für die „bedeutende“ finanzielle, der Stadt für die organisatorisch-infrastrukturelle Unterstützung.

Kartenvorverkauf für „Magic Gold“

Der Rotary Club Bruchsal-Bretten sowie der Inner Wheel Club Kraichgau-Stromberg veranstalten eine Benefizveranstaltung mit dem Illusionisten Julius Frack am 8. März in der Stadtparkhalle. Die Stadt Bretten als Mitorganisator unterstützt die Initiative, deren Erlös sozialen Projekten zu Gute kommt. Der Kartenvorverkauf beginnt heute.

„Ich hoffe, dass dieses einzigartige Projekt viel Zuspruch erfährt“ erklärte OB Wolff am ersten Tag des Kartenvorverkaufs. Die Einnahmen aus der Illusionsshow „Magic Gold“ werden dem Tafelladen und des Schulprojekt „Bretten - total vernetzt!“ gespendet. Da die Kartenzahl begrenzt ist, nutzte OB Wolff die Gelegenheit und erwarb umgehend zwei Karten bei Julius Frack. Tickets gibt es in der Tourist-Info, Melanchthonstr. 3, für 15 bis 25 Euro. Informationen zum Ticketverkauf unter touristinfo@bretten.de oder unter Tel. 07252/5837-10.



Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 18.12.2012 um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Einwohnerfragestunde
 Tagesordnung

1. Stadtwald Bretten Hiebs- und Kulturplan (Forstbetriebsplan) für das Forstwirtschaftsjahr 2013
2. Allgemeine Finanzprüfung der Stadt Bretten und des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten (EAB) der Jahre 2005 - 2010 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden- Württemberg (GPA)
 - Unterrichtung nach § 114 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts
3. Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Bretten zum 01.01.2011
4. Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bretten;
 - Örtliche Prüfung und Vorlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes
 - Feststellungsbeschluss
5. Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Bretten GmbH;
 - Beschlussfassung zur Gesellschafterversammlung
6. Beteiligungsbericht 2011 der Stadt Bretten
7. Umbau und Erweiterung des Hallenbades durch die Stadtwerke Bretten GmbH;
 - Vorstellung der Planung, Kosten- und Folgekostenberechnung
 - Zustimmung zur Realisierung
8. Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.;
 - Neuordnung der Finanzierung und Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Karlsruhe
9. Neuabschluss Dienstleistungsvertrag über die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung in Bretten
10. Kanalsanierungen 2013 in Bretten, Kernstadt;
 - Vergabe der Ingenieurleistungen
11. Schwandorf-Grundschule Diedelsheim, Küche/Mensa, Umbau/Verbesserung
 - Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung

Offenlage

12. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten;
 - Beschlussfassung über Einzelfälle
13. Lokale Agenda - Verbesserung des Jugendschutzes und der Suchtvorbeugung
 - Ergebnisbericht über die Tätigkeit des ehrenamtlichen Jugendschutzbeauftragten (Kümmerers)

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates, des Jugendgemeinderates, die Herren Ortsvorsteher und die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Die Tagesordnung und Vorlagen sind als Bestandteil beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen
 Martin Wolff
 Oberbürgermeister

Friedenslicht im Gemeinderat

Vor Beginn der letzten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr, werden traditionsgemäß die Brettener Georgspfadfinder des Pfadfinderstamms Askola das Friedenslicht aus Betlehem an Bürgerinnen und Bürger und die Gemeinderäte weiterreichen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich am 18. Dezember um 18 Uhr im großen Ratssaal dazu eingeladen, dieser Tradition und der anschließenden Gemeinderatssitzung beizuwohnen. Das Friedenslicht stammt aus der Geburtsgrötte Christi in Betlehem.

Seit 1994 verteilen Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Betlehem und sorgen dafür, dass dieses Symbol der Hoffnung auf Frieden an Weihnachten an möglichst vielen Orten leuchtet.

Nach dem Sitzungsende können Besucher und Gemeinderatsmitglieder das Friedenslicht nach Hause mitnehmen und es weiter in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis verteilen.



Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten

www.facebook.com/bretten.stadt

www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten

Klicken Sie doch einmal rein!



Sonderausstellung „Spielzeugträume“ im Museum im Schweizer Hof

Ab 29. November 2012 jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.

Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei